

WS 1841-42.

S

Sonder-
Standort

DE A

601

WS 1841/42

2012-2670

~~Ha-492~~
(1841/42)

Anzeige

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1841 bis Ostern 1842

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

12.53.4.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.



V o r b e r i c h t.

Mit dem Ausgange des verwichenen Semesters traf das Collegium Carolinum ein schmerzlicher, allgemein betrauerter Verlust. Der von Amtsgenossen und Studirenden hochverehrte Lehrer der Veterinärwissenschaften, Gestütsdirector Giesker, durch Einsicht und Kenntniß, wie durch Eifer und Gewissenhaftigkeit in seinem Berufe ausgezeichnet, und wegen seines Biedersinnes und seiner Herzensgüte Allen werth, die ihm näher standen, wurde einer vieljährigen, verdienstreichen Wirksamkeit, welcher er sich trotz seiner seit längerer Zeit wankenden Gesundheit immer wieder mit erneuerter, sich selbst aufopfernder Liebe hingab, durch den Tod entrissen. Die bisher von dem Verewigten gehaltenen Vorlesungen werden bis auf Weiteres für jetzt von dem Thierarzte Quiddé übernommen werden. — Die neue Erweiterung und Vervollkommnung des theoretisch praktischen Unterrichts in der Baukunst, welche, von höchster Landesbehörde gnädigst verfügt, und bereits früher angekündigt, durch unvorhergesehene Hindernisse verzögert ward, wird sofort ins Leben treten, indem der Hofbaurath Ottmer seine Vorträge mit dem Anfange des gegenwärtigen Halbjahrs bestimmt beginnen wird.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimeraths Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathe Eigner, den Hofrätthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrathe Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Hauptwahrheiten der christlichen Glaubenslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Pokman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen, und

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden die Psalmen zu erklären fortfahren.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr nach Beendigung von *Plato's Gastmahl* den *Protagoras* desselben Schriftstellers erläutern,

Dinstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr die *Vögel* des *Aristophanes*, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr den *Thucydides* lesen.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er die Interpretation des *Lucanus*,

Dinstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr der Briefe *Seneca's* an den *Lucilius* und

Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr des *Juvenalis* fortsetzen.

Dinstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr wird er die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtet zurückgegeben werden.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr des *Sophokles Oedipus auf Kolonos* erklären, und

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Geschichte der Kunst der Griechen und Römer vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläu-

tern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.

Dinstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur von *Luther* bis *Goethe* vortragen.

Der Doctor *Griepenkerl* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Geschichte der neuern Deutschen Literatur vortragen.

Derselbe wird Dinstags von 5 bis 6 Uhr über *Pessing* lesen.

Vorträge über Geschäftsstyl in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufsätzen sind am Schlusse der Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung unter: »Allgemeine Geschäftsführungslehre« angezeigt.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache (nach Dr. *Schiffelin's* wissenschaftlicher Syntax der Französischen Sprache), verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, lehren, zu welchen lehtern er *Schiller's* Abfall der Niederlande in Vorschlag bringt.

Die praktische Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen nach Dr. *Schiffelin's* Anleitung zur Erlernung der Französischen Sprache, zweiter und dritter Cursus, wird er Dinstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr vortragen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr Morgens wird er *Moliere's* *Avare* und *Corneille's* *Cid*,

an denselben Tagen von 4 bis 5 Uhr Nachmittags *Victor Hugo's* *Bug Jar-gal* lesen,

Mittwochs von 2 bis 3 Uhr Uebungen in Französischer Conversation, verbunden mit freien Vorträgen, anstellen und

Sonnabends zu derselben Zeit Französische Literaturgeschichte von der Französischen Revolution bis auf die neueste Zeit vortragen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Sy* wird Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Italienische Grammatik nach *Fornasari*, verbunden mit Extemporalien und Exercitien, vortragen, und Mittwochs und Freitags von 10 bis 11 Uhr *Torquato Tasso's* *Jerusalem liberata* erklären.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. *Roberts* wird Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Erläuterung von *Shakespeare's* *Romeo and Juliet* erklären.

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach *Sporisch's* »Ausführliche, theoretisch-praktische Schulgrammatik der Englischen Sprache« (Leipzig, 1838.) vortragen, und daneben in *Goldsmith's* *Vicar of Wakefield* als Lese-Uebung fortfahren.



Montags und Donnerstags zu derselben Zeit den *Ivanhoe* von Walter Scott, und

Mittwochs und Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Sheridan's Lustspiel: *the Rivals* lesen.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Montags von 10 bis 11 Uhr Gorostiza's *Contigo Pan y Cebolla* erklären und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Mittwochs und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Theorie der schönen Künste, als zweiten Theil der Aesthetik, deren erster, allgemeiner Theil diesmal zur Einleitung benutzt wird, vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Doctor Griepenkerl wird Dinstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr seine Vorträge zur Philosophie der Kunst fortsetzen und besonders Shakespeare's Dramen aus der Englischen Geschichte berücksichtigen.

Donnerstags von 5 bis 6 Uhr wird er den zweiten Theil der Aesthetik der Tonkunst vortragen.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr Vorträge über die Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's halten.

7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. Emperius wird Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die neuere und neueste Geschichte vom Utrechter Frieden bis zum Wiener Congresse, und

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vaterländische Geschichte vortragen, 1ste Abtheilung bis 1519.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

9. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags

von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.

10. Astronomie.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Grundlehren der mathematischen Geographie und Astronomie Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor Schleier wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach Ludowieg's Lehrbuche an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr, die ebene Geometrie und Trigonometrie, erstere nach Fischer's Lehrbuche an denselben Tagen von 3 bis 4 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dinstags, Donnerstags von 9 bis 10 Uhr und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr vortragen und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. Uhde wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, größtentheils nach L'hibaut's »Grundrisse der allgemeinen Arithmetik,«

die analytische Geometrie (an denselben Tagen) von 11 bis 12 Uhr nach Biot vortragen, und

arithmetische Uebungen, besonders aus dem Gebiete der sogenannten politischen Rechenkunst, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr anstellen.

Der Professor Schneider wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder etc. an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. Marx wird die allgemeine Chemie nach »Wöhler's Grundriß der Chemie« an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr lehren und durch Experimente erläutern, und

physikalisch-chemische Uebungen Dinstags von 10 bis 12 Uhr anstellen.

Der Professor extraord. Dr. Otto wird die analytische Chemie oder

die Grundsätze und Methoden der chemischen qualitativen und quantitativen Untersuchung unorganischer und organischer Körper

- a. für Forst- und Landwirthe Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr, und
- b. für Pharmaceuten, Hüttenleute u. s. w. Dinstags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr lehren und an Beispielen erläutern.

Die praktischen Arbeiten im Laboratorio wird derselbe Montags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr leiten und dabei die Bedürfnisse und Wünsche jedes Einzelnen möglichst berücksichtigen.

Der Professor extraord. *Blasius* wird die Mineralogie, einschließlich der Krystallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr und

die Geognosie, nebst der Petrefactenkunde, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen.

Der Professor extraord. *Dr. Sillem* wird die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Fische, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft, Montags, Dinstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr nach eigenen Hefen vortragen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Für das Zeichnen bei Lampenlicht sind Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bestimmt.

Im Modelliren und Gipsiren wird der Inspector *Howald* Unterricht erteilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architect wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Lokal, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet, und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Anmerk. Der Unterricht im Modelliren u. s. für Handwerker wird Sonntags, und unter denselben Bedingungen, wie bisher, fortgesetzt werden.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird die gesammte mechanische Technologie, welche die wichtigsten Metallarbeiten, so wie die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn u. und das hauptsächlichste der Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation u. umfasst, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr nach Karmarsch vortragen, wobei er die Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. benutzen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Derselbe wird die Statik und Mechanik fester, tropfbar- und expansiv-flüssiger Körper (als vorbereitenden Cursus zu der im Sommer darauf folgenden Maschinenlehre) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und am Montage, Mittwochen und Freitage auch von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

zum Maschinenzeichnen an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr Anleitung geben.

2. Pharmacie.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird die Pharmacognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Drogenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechslungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Dinstags, Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr vortragen.

Die praktischen pharmaceutischen Arbeiten, sie mögen in der chemischen Untersuchung oder in der Darstellung pharmaceutischer Präparate bestehen, leitet derselbe Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr, und

in den Vorträgen über analytische Chemie wird derselbe, vorzugweise in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, auch von den besten Methoden handeln, die Gegenwart von Giften in vergifteten Körpern bei gerichtlichen Untersuchungen zu ermitteln.

3. Landwirthschaft.

Der Oekonomierath und Professor *Dr. von Lengerke* wird die Ackerbestellungskunde in der ersten Hälfte und die Schafzucht und Wollkunde in der zweiten Hälfte des Semesters an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr, und den speciellen Pflanzenbau, nämlich den Futter-, Getraide- und Handelsgewächsbau, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

Zu landwirthschaftlichen Excursionen und Demonstrationen in den Deconomieen der Domainen zum Kreuzkloster und zu Ribdagshausen wird er vorzugsweise den Sonnabend anwenden.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Branntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-,

Stärke-, Essig-, Obstwein-, Kunkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche, (2te Aufl., Braunschweig, bei Vieweg 1840), Montags, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und damit praktische Unterweisungen im Branntweinbrennen, Bierbrauen, in der Essigfabrikation etc., wozu das Laboratorium der technischen Chemie mit den nöthigen Apparaten versehen ist, zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Thierarzt *Quidde* wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere an den drei ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr,

über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr, und

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten, Dinstags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen

und den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor *Dr. Dedekind* wird die bei der Uebergabe von Gütern zur Anwendung kommenden Rechtsgrundsätze Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr lehren.

4. Baukunst.

Der Professor *Meissner* wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst (den zweiten und letzten im nächsten Sommer) an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 10 Uhr vortragen und

die damit verbundenen Uebungen im Bauzeichnen Dinstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr leiten.

Der Professor extraord. *Dr. Brauns* wird die Theorie der bürgerlichen Baukunst nach *Milizio's* Grundsätzen der bürgerlichen Baukunst, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Grundsätze des Schönen in Beziehung auf bildende Kunst, besonders auf die Baukunst, Dinstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr leiten.

Der Hofbaurath *Ottmer* wird die Grundlehren der schönen Baukunst Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und

zum Auftragen architektonischer Zeichnungen so wie zum Entwerfen und zur Ausarbeitung ganzer Baupläne und der für die Ausführung erforderlichen Detailrisse Mittwochs von 2 bis 4 Uhr Anleitung geben.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor *Dr. Hartig* wird die Forstverwaltungskunde Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr,

die Forst-Benußung und Technologie Dinstags und Freitags von 10 11 Uhr, und

die Forsttaxation und Waldwerth-Berechnung Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen

und mit seinen Zuhörern öfter forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

1. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dr. Dedekind* wird Mittwochs u. Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor *Dr. Söpke* wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde, und mit Benützung des Produkten- und Waarenkabinetts, der Preislisten, Curszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr nach eigener Bearbeitung und nach *Erdbmann's* Grundriß der allgemeinen Waarenkunde fortsetzen und beenden.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr zu Waaren-Prüfungen und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Donnerstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr Abends vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen, Geschäftsaufsätzen und Erklärung der Wechselcurse wird der Obercommissair *Beyer* Montags und Dinstags von 5 bis 7 Uhr Abends Unterricht geben.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. *Dr. Otto* wird wöchentlich in drei, mit seinen

Zuhörern näher zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und der fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz nach Mozin: »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbriefe zur Bildung im kaufmännischen Briefstyle.« (Sechste Ausgabe. Stuttgart u. Tübingen 1835.) geben.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Sy bestimmt für den Unterricht in der Italienischen Handelscorrespondenz wöchentlich zwei, mit seinen Zuhörern noch näher zu verabredende Stunden, und wird dabei den »Corrispondente Triestino« benutzen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. Brandes wird Freitags von 11 bis 12 Uhr die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache lehren und dabei die Cartas mercantiles por Diaz de Toledo benutzen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor extraord. Roberts bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung der Anfänger in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache Montags die Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr, und

Dinstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Ludger's deutsche Handelsbriefe« nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen. — Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthemata zur Correctur entgegennehmen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dinstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« von Neuem anfangen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird das Wechselrecht nach »v. Marten's Grundriß des Handelsrechts u. s. w.« (Dritte Auflage, Göttingen 1820.)

Dinstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Die Vorträge über die Lehre vom Geschäftsstyl, verbunden mit Briefen, Schreiben, Aufsähen und Ausfertigungen im Geschäftsleben, wird der Professor Dr. Söpke Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr (oder in zwei anderen zu verabredenden Stunden) von Neuem anfangen und daran eine allgemeine Anleitung zum Rechnungswesen knüpfen.

* * *

Populäre Vorträge

über die Grundlehren und die neuesten Entdeckungen im Gebiete der Electricität, des Galvanismus, Magnetismus und des Elektro-Magnetismus wird der Hofrath und Professor Dr. Marx Sonnabends von 4 bis 6 Uhr halten.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Sechten und Boltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Z u r N a c h r i c h t.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benutzung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Rechenkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Sgr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 6 Rthlr. an die Casse des Carolinums und 16 Sgr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 π an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndicus des Collegii, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.

- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. October festgesetzt.

2012 267

